

LAV

HIRTENBRIEF



LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28,19

תורה
Torah
ist
חסד
Chäsäd



21. Jahrgang - Ausgabe 63 - Juni 2025

WER
OHREN
HAT ZU
HÖREN
DER HÖRE



GOTT VATER, sende Deinen GEIST!

1. Gott Va - ter, sen - de Dei - nen Geist, den
2. Dein Geist hält un - sers Glau - bens Licht, wenn
3. Er reißt der Höl - le Band ent - zwei, Er
4. Er macht das bitt - re Kreuz gar süß, ist

1. uns der Sohn er - bit - ten heißt, aus Dei - nes Him - mels
2. al - le Welt da - wi - der - ficht, mit Sturm und vie - len
3. tröst' und macht das Her - ze frei von al - lem, was uns
4. un - ser Licht in Fin - ster - nis, führt uns als Sei - ne

1. Hö - hen. Wir bit - ten, wie Er uns ge - lehrt: Laß
2. Waf - fen. Und wenn auch gleich der Fürst der Welt selbst
3. krän - ket. Wenn uns des Un - glücks Wet - ter schreckt, so
4. Scha - fe; hält ü - ber uns den Schild und macht, daß

1. uns doch ja nicht un - er - hört von Dei - nem Thro - ne ge - hen.
2. wi - der uns sich legt ins Feld, so kann er doch nichts schaf - fen.
3. ist Er, der uns schützt und deckt, viel bes - ser, als man den - ket.
4. Sei - ne Her - de bei der Nacht in sanf - ter Ru - he schla - fe.

WER
OHREN
HAT ZU
HÖREN
DER HÖRE

Paul Gerhardt, 1607-1676

Persönlicher Gruß und Botschaft

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

Verehrte Diener des Staates und seiner Ministerien!

Verehrte Diener in Wort und Lied als Verkündiger und Diakone!

Ihr Lieben, alle!

Liebe Frauen!

Liebe Glaubensgeschwister!

Liebe Angehörige, Nachbarn und Bekannte,

2. Korinther 3,17

5. Mose 29,29

WER
OHREN
HAT ZU
HÖREN
DER HÖRE

mit den ewigen Worten von den Lippen des fleckenlosen Einen, als der andere Mensch, der letzte Adam, und als auferstandener HERR JESUS CHRISTUS, auf dem Antependium, das mein geliebter Ehemann Gerhard und ich 2020 noch zusammen ausgewählt haben für das Predigtstuhl in unserem Abendmahlssaal, grüße ich Sie alle sehr herzlich zum Pfingstfest.

Matthäus 13,9+43

Offenbarung 2+3

Paul Gerhardt, der durch sein Lied wohl gewaltigste Dichter und Tröster der Christenheit, nicht nur in Europa, sondern bis nach Amerika, Afrika, Asien und Australien, hat diese herrliche Wahrheit in weitere Poesie seines 16 Strophen umfassenden Pfingstliedes hineingenommen, um die Kirche JESU CHRISTI, die Gemeinde GOTTES, daran zu erinnern, was ihr mit dem HEILIGEN GEIST geschenkt ist:



11. Er macht geschickt und rüstet aus
die Diener, die des HERREN Haus
in diesem Leben bauen;

Matthäus 28,19

Johannes 14,16

2. Korinther 13,13

Er ziert ihr Herz, Mund und Verstand, auch Hände und Füße
lässt ihnen, was uns unbekannt,
zu unserm Besten schauen.

12. Er öffnet unsers Herzens Tor,
wenn sie Sein Wort in unser Ohr
als edlen Samen streuen.

Er gibet Kraft demselben Wort,
und wenn es fället, bringt Er's fort
und lasset's wohl gedeihen.



Denn:



2. Kein Menschenkind hier auf der Erd
ist dieser edlen Gabe wert

= der Gabe des HEILIGEN GEISTES, durch die GOTT zu
uns kommen konnte =,

bei uns ist kein Verdienen.

Hier gilt gar nichts als Lieb und Gnad,
die CHRISTUS uns verdienet hat
mit Büßen und Versöhnen.



3. Es jammert Deinen Vatersinn
der große Jammer, da wir hin
durch Adams Fall gefallen.

Durch dieses Fallen ist die Macht
des bösen Geistes leider bracht
auf ihn und auf uns allen.



4. Wir halten, HERR, an unserm Heil
und sind gewiss, dass wir Dein Teil
in CHRISTO werden bleiben.

Die wir durch Seinen Tod und Blut
des Himmels Erb und höchstes Gut
zu haben, treulich gläuben.



5. Und das ist auch ein Gnadenwerk
und Deines HEILGEN GEISTES Stärk,
in uns ist kein Vermögen.

Wie bald würd unser Glaub und Treu,
HERR, wo Du uns nicht stündest bei,
sich in die Aschen legen.

6. Dein GEIST hält unsers Glaubens Licht,
wenn alle Welt dawider ficht – siehe Strophe 2, Seite 2 !
mit Sturm und vielen Waffen.

Und wenn auch gleich der Fürst der Welt
selbst wider uns sich legt ins Feld,
so kann er doch nichts schaffen.



7. Wo GOTTES GEIST ist, da ist Sieg,
wo Dieser hilft, da wird der Krieg
gewisslich wohl ablaufen (schreibt Paul Gerhardt im 30-jährigen Krieg).

Was ist doch Satans Reich und Stand?
Wenn GOTTES GEIST erhebt die Hand,
fällt alles übern Haufen.



10. Den GEIST, Den GOTT vom Himmel gibt,
Der leitet alles, was Ihn liebt,
auf wohl gebahnten Wegen.

Er setzt und richtet unsern Fuß,
dass er nicht anders treten muss,
als wo man find't den Segen.





13. Er lehret uns die Furcht des HERRN,
liebt Reinigkeit und wohnt gern
in frommen keuschen Seelen.

Was niedrig ist, was Tugend ehrt,
was Buße tut und sich bekehrt,
das pflegt Er zu erwählen.



14. Er ist und bleibt stets getreu,
Er steht uns auch im Tode bei,
wenn alle Ding abstehen.

Er lindert unsre letzte Qual,
lässt uns hindurch in's Himmels Saal
getrost und fröhlich gehen.



15. O selig, wer in dieser Welt
lässt diesem Gaste Haus und Zelt
in seiner Seel aufschlagen!

Wer Ihn aufnimmt in dieser Zeit,
den wird Er dort zur ewgen Freud
in GOTTES Hütte tragen.



16. Nun, HERR und VATER aller Güt,
hör unsern Wunsch: Geuß ins Gemüt
uns allen diese Gabe!

Gib Deinen GEIST, Der uns allhier
regiere und dort für und für
im ewgen Leben labe!

Hesekiel
37,8

Römer
11,25

Jeremia
31,10

Als Teil der Weltkultur wird **Paul Gerhardt** auch in solchen Zusammenhängen wahrgenommen, die weithin unabhängig von Systemen kirchlichen Glaubens und Singens sind. Dazu gehört Gerhardts Vorkommen in Werken von **Thomas Mann** und **Günter Grass**, von **Erwin Strittmatter**, **Eva Zeller** und **Gabriele Wohmann**.

Dazu zählt die breite Resonanz, die Strophen Gerhardts weltweit, durch Konzert und Funk, durch Fernsehen, Compactdiscs und durch Sozialmedia finden.

Besonders in Kompositionen **Johann Sebastian Bachs** (siehe Christian Bunnars, Berlin 2004).

Hier sehen wir in der Musik- und Theologie-Geschichte, wie der HEILIGE GEIST es ist, der GOTTES Mission, GOTTES Sendung Seines SOHNES und seit Pfingsten Seiner Söhne und Töchter in einzigartiger Weise bis heute geleitet und vorwärtsgeführt hat.

Johannes 20,21
Apg. 2,17+18

„Derselbe wird Mich verklären“

Mit diesen Worten bereitete der MESSIAS Israels Seine Jünger auf Seinen Abschied von dieser Erde vor, um sie zu stärken für den schweren Gang mit Ihm nach Gethsemane und Gabbatha und Golgatha.

Johannes 16,14



Nachdem der HERR JESUS nicht mehr sichtbar auf Erden ist, ist Sein Stellvertreter hier, um nun – nicht mehr nur in **Israel** – sondern seit Pfingsten in allen **Nationen**, auf allen Kontinenten den HERRN JESUS CHRISTUS bekannt zu machen.

Matth. 28,19

Johannes 14-16

Das ist die wichtigste Aufgabe, die GOTT, der VATER, Ihm gegeben hat. „**Und wenn Derselbe kommt**“, fährt der HERR JESUS fort, „**wird Er die Welt strafen um die Sünde und um die Gerechtigkeit und um das Gericht.**“

Johannes 16,8

Und dann erklärt Er die drei Aufgaben des HEILIGEN GEISTES, Der Ihn auf Erden vertritt, bis Er Selbst persönlich wiederkommt – zuerst **für Seine Kirche und Gemeinde** – und dann nach den 7 Jahren Trübsal und Große Trübsal **mit** Seinen Überwindern:

1. Thess. 4,13-18
Offenb. 19,11ff

1. „um die Sünde, dass sie nicht glauben an Mich“
2. „um die Gerechtigkeit aber, dass Ich zum VATER gehe
und ihr Mich hinfort nicht seht“ und
3. „um das Gericht, dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.“



1. „Um die Sünde, dass sie nicht glauben an Mich“

Das heißt:

„Ihr müsst von neuem geboren werden.“

Johannes 3,3.5.7
Johannes 13,8

Es ist

nicht ein Gehen durch die Goldene Pforte, das Goldene Tor,
wie es für 2025 verkündet wurde,

nicht der Empfang des Segens Urbi et Orbi,
nicht der Empfang von Taufe und Abendmahl,
was uns zu GOTTES Kindern macht,

nicht die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde oder Kirche,

sondern Deine persönliche Entscheidung für JESUS, den SOHN GOTTES,

die Neugeburt, die Wiedergeburt (nicht die Nachahmung des Feindes, der sich in einen Engel des Lichts verstellt und die hinduistische und buddhistische und damit esoterische Wiedergeburt lehrt).



Es ist allein die Geburt von oben durch den HEILIGEN GEIST,

die dem Menschen schenkt und ermöglicht,

das Himmelreich zu sehen und in das Himmelreich hineinzukommen!

Der HERR JESUS Selbst erklärt dies so klar und einfach in **Johannes 1,12**:

So viele Ihn aber aufnahmen, denen gab Er Macht, GOTTES Kinder zu werden, denen, die an Seinen Namen glauben.“ Darum sage Ihm doch: HERR JESUS, bitte vergib mir alle meine Sünden und reinige mein Herz durch Dein kostbares Blut und komme Du in mein Herz. Du sollst von nun an mein HERR und mein HEILAND sein!
Amen.

Und dann danke Ihm, dass Er Dich jetzt zu Seinem Kind und Erben gemacht hat und Du an Seiner Hand der ewigen Herrlichkeit entgegen gehst. Lies Sein Wort betend, um Ihn immer besser darin kennenzulernen und Ihm jeden Tag Freude zu bereiten. Denn Er verspricht: „**Wer an Mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme des lebendigen Wassers fließen.**“



Johannes 4,13+14
Johannes 7,38

2. „Um die Gerechtigkeit aber, dass Ich zum VATER gehe und ihr Mich hinfort nicht seht“

Die Himmelfahrt JESU CHRISTI, Sein Verlassen der Erde als verherrlichter Mensch entsprach GOTTES Gerechtigkeit. Der SOHN hatte Ihn, Seinen VATER, verherrlicht auf Erden und sollte nun gekrönt werden für Sein Meisterwerk auf Golgatha und hingehen und Sein Reich aufrichten und uns die Wohnung bereiten im Himmel.



Christi Himmelfahrt

GOTT ist HERR, der HERR ist Einer

(der dreieinige GOTT, in dem e i n e n Wesen die 3 Personen).

Und Demselben gleicht keiner.

Nur der SOHN, Der ist Ihm gleich.

Dessen Stuhl (= Thron) ist unumstößlich,

Dessen Leben unauflöslich,

Dessen Reich ein ewig Reich.

Gleicher Macht und gleicher Ehren

sitzt Er unter lichten Chören

über allen Cherubim;

in der Welt und Himmel Ende

hat Er alles in den Händen,

denn der VATER gab es Ihm.

Philipp Friedrich Hiller



3. „Um das Gericht, dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist.“

Ja, Satan, der Widersacher GOTTES, der Teufel, der Versucher und Verkläger, ein Mörder von Anfang an und ein Lügner, der Drache, die alte Schlange, der Fürst dieser Welt seit Adams Versagen, die Erde unter GOTTES Herrschaft segensreich zu füllen und fruchtbar zu machen, der Feind GOTTES und der Menschen, ist am Kreuz von Golgatha auf ewig gerichtet.

Als der HERR JESUS schrie: „**Es ist vollbracht**“, hatte Er ihm den Kopf zertreten, die Sünde gesühnt und dem Tod die Macht genommen.

Willst Du denn trotzdem noch in seinem Reich bleiben?! Er hat ja längst verloren. Darum lass Dich in das Reich des SOHNES Seiner Liebe, der Liebe GOTTES, versetzen durch Deine Bekehrung und Wiedergeburt! Und

dann: 🎵

Sprich nicht: 'Ich sehe keine Mittel,
wo ich such, ist nichts zum Besten.
Denn das ist GOTTES Ehrentitel:
Helfen, wo die Not am größten!
Wenn ich und du Ihn nicht mehr spüren,
tritt Er herzu, uns wohl zu führen.
Gib dich zufrieden!

Paul Gerhardt



Jesaja 14,12ff
Hesekiel 28,12ff

Johannes 8,44

Johannes 19,30
1. Mose 3,15
2. Timotheus 1,10

Wenn Du nun beginnst, Sein Wort, die Bibel, betend zu lesen – „**HERR, öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an Deinem Gesetz**“ – dann wirst Du auch entdecken: Wer **Israel** segnet, der wird gesegnet. Wer Israel aber verflucht, zieht den Fluch auf sich selber – so wie GOTT Abraham vor 4000 Jahren verheißen hatte.

Und so wie unser Land durch den entsetzlichen Holocaust GOTTES Fluch auf uns gebracht hat, so will der HERR – um JESU willen – mehr als wiederherstellen. Auch durch Dich!

🎵 Psalm 119,18 🎵

1. Mose 12,3
Römer 9-11
Römer 11,25



Historisches Jubiläum
60 Jahre deutsch-israelische Beziehungen

1965 - 2025

3. Mose 26,40 ff
Römer 5,20
Galater 3,13+14
Joel 2,25

Dafür danken wir Dir, Du Heiliger Israels, unser VATER im Himmel! Und Dir, Du MESSIAS Israels, unser HEILAND JESUS CHRISTUS! Am Kreuz von Golgatha ist die Feindschaft getötet.

🎵 Epheser 2,14+16

80. Jahrestag des Kriegsendes von Nazi-Deutschland

Der HERR sagt es so unmissverständlich in 3. Mose 26,40: „da werden sie denn bekennen ihre Missetat und ihrer Väter Missetat, womit sie sich an Mir versündigt und Mir entgegen gewandelt haben.“ Denn „Siehe, es steht geschrieben: Ich will nicht schweigen, sondern bezahlen; ja Ich will ihnen in ihren Busen bezahlen, beide, ihre Missetaten und ihrer Väter Missetaten miteinander, spricht der HERR ... Ich will ihnen zumessen ihr voriges Tun in ihren Busen“ (Jesaja 65,6.7).

MOSE – 2. Mose 32,31-32

Aber die Fürbitte des Gesetzgebers und Führers, MOSE, für Israel zeugt wunderbar von dem priesterlichen GEIST unseres HERRN JESUS, wenn er betet: „Ach, das Volk hat eine große Sünde getan, und sie haben sich goldene Götter gemacht. Nun vergib ihnen ihre Sünde; wo nicht, so tilge mich auch aus Deinem Buch, das Du geschrieben hast“ (2. Mose 32,31-32).

PAULUS – Römer 9,1-3

Genauso das Bekenntnis des Welt-Apostels und Europa-Missionars PAULUS: „Ich sage die Wahrheit in CHRISTUS und lüge nicht, wie mir Zeugnis gibt mein Gewissen in dem HEILIGEN GEIST, dass ich große Traurigkeit und Schmerzen ohne Unterlass in meinem Herzen habe. Ich habe gewünscht, verbannt zu sein von CHRISTUS für meine Brüder, die meine Verwandten sind nach dem Fleisch“ (Römer 9,1-3).

Fritz von Bodelschwingh

Pastor Bodelschwingh, der Leiter der gleichnamigen Anstalten von Bethel, gedenkt nach der Karfreitagspredigt in seiner Predigt am **Kantate-Sonntag „Das neue Lied“** nach **Jesaja 55** besonders der durch den Nationalsozialismus verblendeten Menschen, denen nach der grauenvollen Niederlage des Zweiten Weltkrieges alle Hoffnungen zerbrochen waren: „Wir erleben gegenwärtig mit Erschütterung, wie ein ganzes Volk durch die Gewalt der Tatsachen in seinem Denken umgeworfen wird. Wir erleben es, dass manche unter vielen Schmerzen lernen müssen, das zu verbrennen, was sie bisher angebetet haben. Wir wollen nicht hoffärtig neben ihnen stehen. Wir beugen uns in der Gemeinschaft der Schuld unter die Last, die alle zu tragen haben.“

Zu den Gottlosen, die der Bekehrung zum HERRN bedürfen, gehört immer in erster Linie die Kirche. Sie muss ein neues Rufen und Suchen lernen. Sie muss bereit sein, sich völlig neue Gedanken schenken zu lassen. Das kann nur GOTT Selber tun.

Es gehört zu den größten Wundern, wenn Er uns von unserer eigenen Vergangenheit, auch der scheinbar frommen Vergangenheit, befreit und uns durch Sein Gericht willig macht, in der Nachfolge JESU neue Wege zu gehen.

Solche tief greifende Veränderung aber vollzieht sich in der Gemeinde GOTTES dann ohne Kampf und ohne Bruch, wenn sie auch jetzt, ja jetzt erst recht, an die Barmherzigkeit GOTTES glaubt. Je tiefer wir uns beugen, desto heller klingt die Verheißung des Propheten: Er wird sich unser erbarmen, denn bei Ihm ist viel Vergebung.“ Aus „GEPRÄGT VON LIEBE“: Das Leben des Fritz von Bodelschwingh von Lotte Bormuth, S. 92. **Siehe 1. Könige 6,7 + 5,32!**

In diesem Zusammenhang erwähnen wir auch den ehemaligen deutschen Bundeskanzler **Willy Brandt**, der 1973, also vor 52 Jahren, mehr als ein Vierteljahrhundert nach dem Ende des Holocaust, als erster zum Staatsbesuch nach Israel reiste und dort am 7. Juni, 6 Jahre nach der Eroberung Ost-Jerusalems, im **6-Tage-Krieg**, auf dem Tel Aviver Flughafen von seiner Amtskollegin **Golda Meir** empfangen wurde. Bei diesem seinem ersten offiziellen Besuch in Israel zusammen mit dem Schriftsteller **Günther Grass** ist der Besuch von **YAD VA SHEM**, der Holocaust-Gedenkstätte in Jerusalem, erster Programmpunkt. – Auch sein Kniefall vor dem Denkmal des **VARSCHAUER GHETTOS** 1970 macht im politischen Bereich offenbar, was zuvor geistlich in der Gemeinde JESU praktiziert wurde: „*Ich bitte als einer, der nun nicht zu den wildesten Anhängern Hitlers gehört hat, um es mal so zu sagen, ich bitte für mein Volk um Verzeihung.*“ - Kollektiv-Schuld < Kollektiv-Verantwortung > Kollektiv-Verantwortung.

Hesekiel 33,17:

„Noch spricht Dein Volk: Der HERR urteilt nicht recht, so **sie** doch Unrecht haben.“

Römer 9,14:

„Was wollen wir denn hierzu sagen? Ist denn GOTT ungerecht? Niemals!“

Denn GOTT ist LICHT und darum gerecht!

Und so ist ISRAEL – GOTTES besonderes geliebtes irdisches Bundesvolk – uns zum Vorbild und zur Warnung gegeben.

Denn in dem „geliebten Land“ gab Er uns Seinen SOHN, den Er lieb hatte, vor 2000 Jahren als STELLVERTRETER, SÜHNOPFER UND REPRÄSENTANTEN und Seinen HEILIGEN GEIST!



Jesaja 33,14

In dem Licht des Heiligen in Israel zeigt sich die Sünde, wie sie ist.
Gott in Seiner Heiligkeit aber steht ihr gegenüber als das Feuer, das sie verzehrt.

Durch Golgatha †
wird unser Natürliches
verwandelt
in sein Geistliches.

Gottes Liebe :

Die Verwandlung
wird nicht
die Verneinung des Natürlichen sein,
sondern *die Verwandlung*,
die das Natürliche mit dem Geistlichen tauft, †
bis es sein brauchbares und erhabenes Instrument wird.

Jugend

Fortsetzung der Brautbriefe von General Georg von Viebahn & Christine Ankersmit

24. Brief des Bräutigams an seine Braut

Oppeln, den 27.8.71
mittags 12 Uhr



Als ich vorhin aus der Kirche kam, war Dein Brief angekommen, für den ich Dir herzlich danke; die Rose und die blauen Blumen, von denen ich nicht weiß, ob es wilde Veilchen sind, sind ganz schön angekommen.

Mir ist eingefallen, dass Du einmal zu August sagtest, dass Du die Blumensprache nicht liebst, ich habe das so verstanden, dass Du die weltliche Art nicht liebst, in Blumen sich Dinge zu sagen, die besser ungesagt bleiben, oder die, wo sie wahr sind, besser zur rechten Zeit in rechten Worten gesagt werden sollten. Wenn ich Dich aber recht erkenne, so freust Du Dich, wenn ich Dir in den Blüten ein Zeichen sende, dass ich Dir gern eine Freude machen möchte und gern den schönsten Schmuck nehmen möchte, um meine Liebe zu schmücken.

Aber Du weißt, mein Christinchen, dass, wenn Du mir schreibst, dass Du anders darüber denkst oder dass Du es besser hältst, das Äußerliche fortzulassen, dass ich mich dann über Deine Liebe, die alles offen sagt, mehr freuen will als über Blumen. Da Du mir aber heute selbst Blumen schickst, so sehe ich nun wohl, dass wir einer Ansicht sind hierin. Es sind vielleicht so viele Worte, für eine so unwichtige Sache zu viel, der HERR wolle dieselben aber dazu segnen, dass wir es recht lernen, jeder dem anderen zur Freude zu sein, soviel wir armen, schwachen Menschenkinder vermögen. Ich bitte Dich herzlich - dies fällt mir eben ein -, dass Du nicht etwa darin findest, ich hätte von Dir ein Wort über die Blumen vermisst.

Ich lege Dir ein paar freundliche Zeilen von meinem Regiments-Kommandeur ein, er wusste bei deren Absendung meine Verlobung noch nicht.

Papa geht es heute nicht gerade besser, wiewohl die Ärzte nicht unzufrieden sind. Es trat vor einer Stunde ein Erbrechen ein, welches Mama sehr beängstigt, die Ärzte halten es für wenig wichtig.

Über den Brief von Anton habe ich mich sehr gefreut, er scheint ja ganz zufrieden über seinen soldatischen Schwager. Ich will ihm bald schreiben.

Wenn Du eine telegraphische Depesche bekommen solltest, so erschrecke nicht, es kann vielleicht auch etwas Erfreuliches darin stehen, wenn der Herr Papas Gesundheit in Gnaden zunehmen lässt.



Nun lebe wohl, meine Braut, der Herr wird uns in Seiner Gnade gründen.
Er segne Dich!

Dein Bräutigam

Georg von Viebahn

Mission

Uganda



Wie im Osterbrief angekündigt, möchte ich Euch heute mitnehmen auf meine einzigartige Missionsreise nach Uganda vom 31. Oktober bis 13. November 2024.

Im 37. Hirtenbrief zu Weihnachten 2016 könnt Ihr von GOTTES wunderbarer und zugleich leidvoller Vorgeschichte dazu lesen .

<http://lehret-alle-voelker.de>

unter dem Punkt Downloads/Hirtenbriefe

Gemäß den Recherchen des **Afrikanforschers Stanley** hatte GOTT durch den schottischen Missionar, **Alexander Mackay** (1849-1890), Lehrer und Ingenieur aus einer Maschinen-Fabrik in Berlin, 1876 zu **MTESA**, dem König von UGANDA gesandt, wo er als einziger von sieben anderen Missionaren die Strapazen überlebte und nach 14-jähriger Dienstzeit auf afrikanischem Boden mit erst 41 Jahren den übergroßen Anforderungen in dem heißen Klima erlag. Er überquerte den VIKTORIA-SEE und arbeitete als DER WEISSE ARBEITSMANN UGANDAS in all dem namenlosen Leid. Half Heiden und Christen. Schlichtete und versuchte zu lösen, was verworren war. Flehende Bitten gingen in die Heimat, doch den Sklavenhandel, den man gewähren ließ, zu unterbinden und die Einfuhr von Schnaps, Schießpulver und Gewehren zu verbieten, die neben den alten heidnischen Lastern Ursache neuer Schuld wurden. MACKAY schreibt in diesem Zusammenhang: „**Der Sohn GOTTES ist erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre**“, nicht dass Er sie in vollem Schwang weitergehen lasse. Wenn wir Seinen gesegneten Fußtapfen folgen möchten, müssen wir unserer natürlichen Neigung, den Dingen ihren Lauf zu lassen, absagen und uns opfern für das Wohl unseres Nächsten – für unseren undankbaren, nichts versprechenden, misstrauischen Nächsten. Die Liebe des SOHNES GOTTES gehörte den Lieblosen und Unliebenswürdigen. So soll die unsere auch sein.

Was immer für uns dabei herauskommen mag, wir müssen unerschrocken vorwärts gehen, um die Menschen vor dem Teufel und vor sich selbst zu retten. Wir liefern uns dem Willen GOTTES aus, um Seinen Willen zu tun und mit Geduld auf uns zu nehmen, was Er uns schickt, wenn wir ihn erfüllen.

Aber wir wissen, dass Sein Wille Heil und nicht Zerstörung bedeutet. Leben, nicht Tod. Friede, nicht Krieg. Freude, nicht Sorge. Doch ich fürchte, wir müssen noch durch viel Sorge waten, ehe wir zu der Freude kommen, dass wir sehen, wie die Herrschaft der Sünde und Satans ein Ende nimmt.“

MACKAY blieb auch unter der Tyrannei König Mwangas, solange es möglich war, in Uganda. Die letzten 2 ½ Jahre seines Lebens finden wir ihn in USAMBIRO, von wo aus er den jüngeren Missionaren jenes Gebietes Rat und Hilfe erteilte, die vertriebenen Uganda-Christen betreute, und wo er STANLEY und seine fahrmüde Expedition einige Wochen bei sich aufnehmen durfte. Ihrem Rat, mit in die Heimat zu kommen, folgte er nicht. GOTT Selbst nahm Seinem treuen, fleißigen ARBEITSMANN das Werkzeug aus der Hand und tat bald darauf die Tür für das Evangelium in UGANDA weit auf.

Wir beten mit Worten aus Alexander MACKAYS Tagebuch:

Gebet

HERR, mache uns fähig, unser Herz zu erforschen und uns vor Dir zu demütigen. Hilf uns zum Wandel in engerer Gemeinschaft mit Dir, schenke uns mehr Glauben, größere Aufrichtigkeit, tieferen Ernst und größere Liebe. Amen.

Wunderbar sind Seine Wege !

Es begann mit einem Patenkind ... schrieb Dr. Marlies Krauss 2016.

Nie hätte ich früher gedacht, dass ich einmal mit Uganda in Berührung kommen würde. Aber Gottes Wege sind erstaunlich. Über mein Patenkind Grace und deren Onkel Pastor Katumba bekam ich Zugang und Einblick in ein Glaubenswerk unter den Ärmsten der Armen, das christliche Grundschulen, ein Waisenhaus sowie eine Bibelschule für die Landbevölkerung umfasst.



Mit meinem ugandischen Patenkind kam ich 1994 durch Peter Schaub von der DMG, einen deutschen Missionar, in Kontakt. Das Mädchen war damals 5 Jahre alt und hatte ihre an AIDS erkrankten Eltern ein Jahr vorher verloren. Ihr Onkel, Reverend John Katumba, nahm sie zu seiner eigenen großen Kinderschar auf. Nachdem Grace die Schulzeit beendet hatte, ermöglichte meine Patenschaft ihr die Ausbildung zur Schneiderin.



Die Überraschung war groß, als ich eines Tages eine Einladung nach Uganda bekam. Eine völlig neue Welt tat sich mir auf, als ich im Mai 2010 erstmals bei meinen Glaubensgeschwistern am Rande der Millionenstadt Kampala zu Gast war. Inmitten der Großfamilie Katumba fühlte ich mich wie zuhause. Der HERR JESUS CHRISTUS war der Mittelpunkt der Familie. Die kostbaren Abendandachten mit Singen, Beten und Bibelauslegung des Hausvaters waren der Abschluss eines jeden Tages mit beeindruckenden Erlebnissen.

Die kleine Grace (li) und deren Schwester mit ihrer Mutter, die zwei Jahre später an AIDS starb.

Zu Herzen gehend ist die Armut, die oft extreme Ausmaße erreicht. Manche Familien wohnen in grasbedeckten Lehmhütten – fast ohne Inventar. Viele Schüler gehen weite Wege barfuß und mit leerem Magen zur Schule. Zu essen gibt es häufig nur Maisbrei. Das Wasser holt man sich notfalls aus Tümpeln, aus denen auch Ziegen und Kühe trinken. Protein verspeist man auch in Form gerösteter Grillen und Termiten. Viele Menschen versuchen sich dadurch über Wasser zu halten, dass sie irgendwelche Waren am Straßenrand verkaufen.



Pastor John Katumba verkündigt am Rande von Kampala die frohe Botschaft.

Bewegend sind die Lebensschicksale, wenn Menschen durch JESU Gnade aus dem Sumpf der Sünde herausfinden und zu Seinen treuen Boten werden. Ich traf Christen, die früher in Alkoholumismus oder Zauberei verstrickt waren und seit ihrer Bekehrung ein völlig neues Leben führen.

Schüler der Christlichen Grundschule Masajja



Für die Kinder ist es das Schönste, wenn sie zur Schule gehen dürfen. Sonst gibt es für sie kaum eine Perspektive. Pastor Katumba hat zwischen 1993 und 2016 aufgrund von Anfragen aus der Bevölkerung in unterschiedlichen Regionen Ugandas fünf christliche Grundschulen (mit Vorschule) gründen können. Vor allem die vielen Waisenkinder liegen ihm am Herzen. Nach Möglichkeit weist er kein Kind ab. Die Schüler lernen so den HERRN JESUS kennen und lieben. Neben einer der Schulen konnte im September 2013 ein Waisenhaus eröffnet werden, das schon bald erweitert werden musste.

Besuch im Waisenhaus.

Links: die Hausmutter Phiona

In der Mitte: Rev. Katumba

Rechts: der Schulleiter



*Schüler
beim
Mittagessen*

UGANDA in Zahlen:

50 % der Gesamtbevölkerung ist jünger als 15 Jahre.

Nur 2,4 % der Gesamtbevölkerung ist älter als 65 Jahre.

Im Durchschnitt hat jede Familie 5 bis 6 Kinder.

Jedes zweite Schulkind beendet nicht die Grundschule.

Im Jahr 2015 hatte Uganda bereits 39,8 Mio Einwohner.

Im Jahr 2000 waren es 24,3 Mio, in 2023: 48,66 Mio Einwohner.

Die HIV-Infektionsrate steigt wieder an: Sie beträgt ca. 7,6 % (in Deutschland ca. 0,1 %)

Anliegen unserer ugandischen Glaubensgeschwister:

- Beitrag zu den Lehrergehältern
- Mais-Mühle (auch als Einnahmequelle für das College)
- Gebrauchter LKW zum Transport der Feldfrüchte
- Tägliche Schulspeisung
- Weitere Patenschaften
- Ausbildungsstätte für Krankenpflege, Tischlerarbeiten, Landwirtschaft, Schneiderei, Reparatur von Maschinen / Autos etc.
- Die Geschwister freuen sich auch über Zusendung von Schulbedarf etc.

*Jede neue Patenschaft löst Freude und Dankbarkeit aus!
Die monatlichen Kosten liegen bei ca. 25 - 28 Euro.
Wer will Pate werden?!*



Im Wohnzimmer von Familie Katumba
fotographiert:

MEIN HAUS IST BESCHÜTZT DURCH DAS BLUT JESU CHRISTI.

Darunter GOTTES Wort aus

1. Korinther 16,13-14:

„Wachet, stehet im Glauben,
seid männlich und seid stark!

Alle eure Dinge
lasst in der Liebe
geschehen.“



In diese gesegnete Arbeit durfte ich nun zum 2. Mal mit hineingenommen werden. Diesmal ohne Zusammenbruch wie 2022. Ganz im Gegenteil! Petua Katumba, die Tochter von Pastor John Katumba, bereitete gleich nach meiner Ankunft mit den Mitarbeitern der True Light Mission TLM am Samstag, dem 2. November 2024, einen Plan für die beiden Wochen vor, so dass ich immer einen Ruhetag zwischen den Dienst-Tagen haben konnte.

Zugleich nahmen sie mich in ihre Familie auf, gaben mir ihr Ehebett, so dass ich nach den Diensten stets meine Schmerzen besser ausliegen konnte. Ihre 7 Kinder (2 eigene und 5 angenommene) klopfen jeden Morgen kurz nach 5 Uhr nacheinander, bevor sie zur Schule gingen oder an die Uni, an meiner Tür, damit ich für sie bete und sie für mich. Es war so rührend! Auch für Euch, meine Geschwister hier, haben sie gebetet.

Genauso abends: da versammelten wir uns um GOTTES Wort, beteten kniend zusammen und sangen miteinander. Pastor Samuel, Petuas Ehemann, ermutigte mich gleich am ersten Abend mit dem Wort an Jeremia: „**Ich will Meine Worte in deinen Mund legen.**“ Das war mir eine sehr große Hilfe für jeden Dienst in ihren Gemeinden, in **Masajja**, - „**Makkeda**“ - **✠** - **Josua 10,17**, **Wakiso** und **Ntzanzi**. Bei den Frauen, in der Gebetsstunde, bei der Jugend und den vielen, vielen Kindern, auch im Waisenhaus.

Auf den Fahrten zu den Gemeinden in **KAMPALA** und außerhalb durfte ich immer hinten im Auto liegen, um die unwegsamen Straßen gut zu verkraften. Und wenn wir abends heimkamen, eilten und begrüßten uns jedes Mal die Kinder, halfen mir und nahmen so fleißig und willig meinen Rollstuhl und überallhin meine Toilettensitz-Erhöhung mit. An alles haben sie gedacht. In den Gemeinden legten sie jeweils eine Matratze aus, damit ich nach meinem Dienst liegen konnte, um die Schmerzen zu erleichtern. Was für eine einzigartige Gastfreundschaft!!!

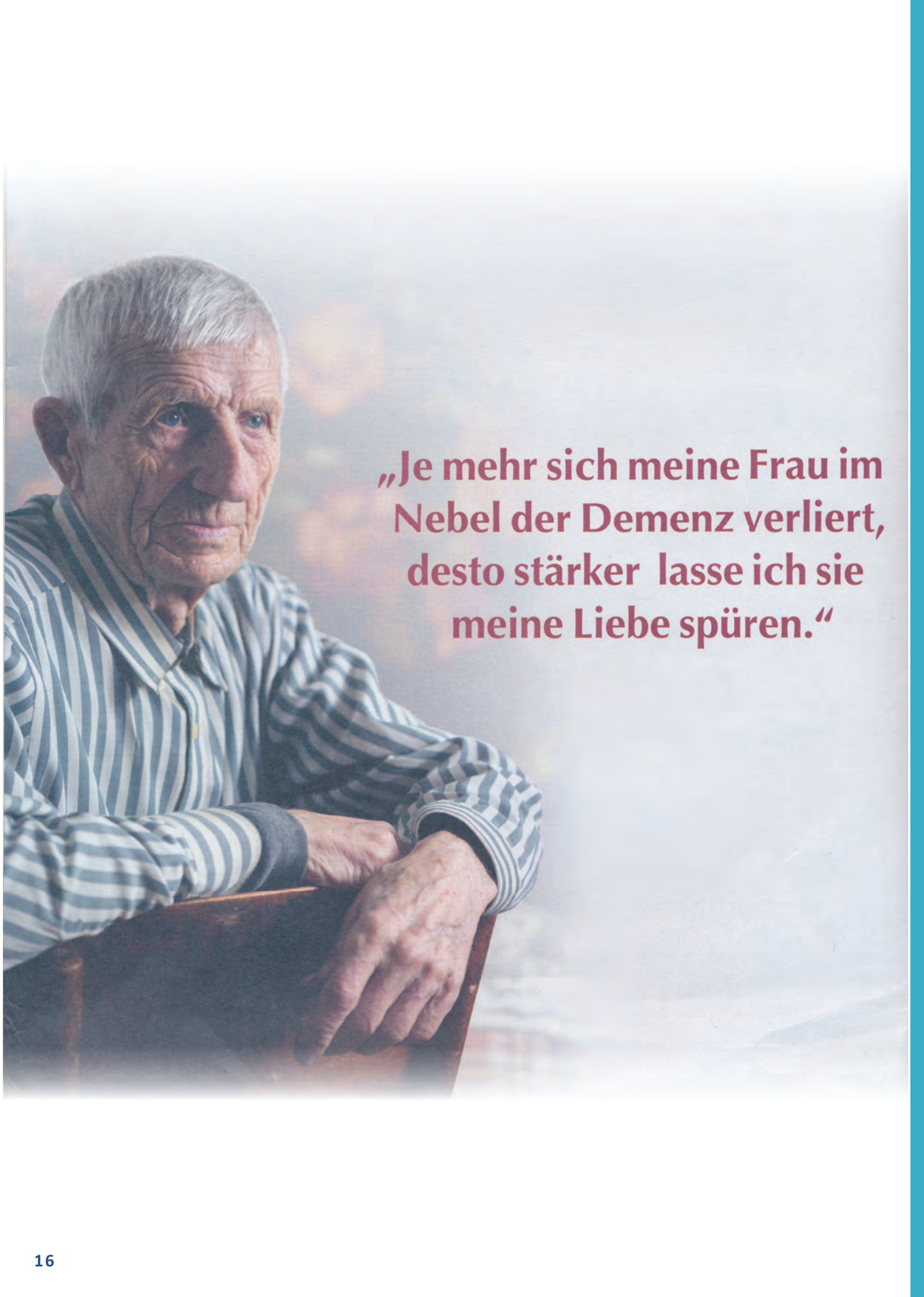
Die 22-jährige Sharon bereitete mir und uns jeden Tag leckeres Essen, Leber und zwei-, dreimal herrliche Fruchtsäfte aus Mango, Passionsfrucht, Melone, Zitrone und erquickte mich mit Ananas. So dass ich das erste Mal in meinen nun 50 Dienst-Jahren nicht erschöpft war *in* dem Dienst und *nach* dem Dienst. Ich durfte am 13. November heimkommen ohne Erschöpfung! Konnte gleich zum Friedhof fahren mit meinem Behinderten-Fahrrad und zum Schwimmen, wozu ich sonst keine Kraft mehr habe nach den Einsätzen in Gemeinden und Bibelheimen hier.

Von ihren 7 Gemeinden nahmen sie mich in 3 davon mit und luden mich ein, dieses Jahr die anderen Gemeinden mit ihnen zu besuchen, um mit ihnen die gesunde Lehre der Bibel zu teilen und die wertvollen Lieder zu singen und mit der Violine zu begleiten. Und mit ihnen weiter zu beten für **Indien** – und für **ISRAEL** !

Jesaja 62, 6+7

Danke für Eure und Ihre Gebete für sie und dafür !!!





**„Je mehr sich meine Frau im
Nebel der Demenz verliert,
desto stärker lasse ich sie
meine Liebe spüren.“**

Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ **LAV – Kolleg:** Der wiedergeborene Christ – Wesen und Dienst – Prof. Dr. Detschko Svilenov, **leider krankheitshalber verschoben !!**
Erdöl + Erdgas – entstanden vor Jahrmillionen? – Blumen – Schönheit durch Evolution? – Dr. rer. nat. Markus Blietz
„Wer aber von dem Wasser trinkt“ Joh. 4,14 – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 28.-30.03.2025

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 69,00 € - 83,00 € + 1,50 € Kurtaxe/Tag
☐ Doppelzimmer: pro Tag 68,00 € - 80,00 €

Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 15% Ermäßigung

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>



Dr. rer. nat.
Markus Blietz



Pfarrer Olaf Latzel
5. - 7.12.2025

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 12,50 €, Mittagessen 17,00 €, Abendessen 14,00 €
- Sonderkost (Glutenfrei / Laktosefrei / vegetarisch) zus.: 4,00 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- 1 Tasse Kaffee 1,50 €, Cappuccino 2,00 - 2,50 € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag tagesaktueller Preis.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern-Kind-Raum an.
- Kolleg und Kl. Konzert werden für Youtube aufgenommen unter <http://lehret-alle-voelker.de>
- Die anschließende Bibelrüste wird live gestreamt.

Veranstalter

Mission **LAV** (*Love*) **L**ehret-**A**lle-**V**ölker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel. 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“** Daniel 11,32

Das **KOLLEG** soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis
JESU CHRISTI**
- **des neuen
Menschen**
- **gottesfürchtiger
Wissenschaft**
- **exegetischer
Theologie und**
- **des Beispiels eines
heiligen Wandels.**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das **LAV**-Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre (Römer 6,17) in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen eurer Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind (2. Korinther 1,24 und 3. Johannes 8), werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein und Lauffen a. N.



Herzliche Einladung

34. LAV-Konzert

am 5. Juli 2025
in Zavelstein



„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell.“

Psalm 68,27

um 19.30 Uhr
in der

St. Georgskirche

Bibel-Rüste:
06. - 10.07.2025
E. Schadt-Beck



26. LAV – KOLLEG in Zavelstein - Freitag bis Sonntag, 04.-06.07.2025:

„Wer aber von d e m Wasser trinkt“ Johannes 4,14

Fr 10.00 Uhr | „Wer aber von d e m Wasser trinkt ...“ Joh. 4,14 – E. Schadt-Beck

Fr 15.15 Uhr | Erdöl und Erdgas – entstanden vor Jahrmillionen? – Dr. nat. rer. Markus Blietz

Fr 19.30 Uhr | Blumen – Schönheit durch Evolution? – Dr. nat. rer. Markus Blietz

Sa 10.00 Uhr | Droht uns ein Klima-Kollaps? – Dr. nat. rer. Markus Blietz

Sa 15.15 Uhr | Vom Affenmenschen zum Übermenschen ? – Dr. nat. rer. Markus Blietz

Sa 19.30 Uhr | „Lobet Gott, den Herrn, ihr aus Israels Quell.“ (Psalm 68,27).

mit Pianist Gottfried Burger

So 10.00 Uhr | Dr. nat. rer. Markus Blietz

12.30 Uhr | Abschluss mit dem Mittagessen

Dr. rer. nat. Markus Blietz

Jg. 1963, wohnhaft in Tittmoning, verheiratet mit Sandra, 2 Kinder. Physiker. Studium in allgemeiner Physik an der TU München, Doktor der Physik am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching bei München. „Ich wurde vor sieben Jahren 'ohne Vorwarnung' wiedergeboren im Zuge einer persönlichen Krise (Burn-out).“ Auf seiner Homepage (www.janash.de) kann man seine DVDs kostenlos (einschließlich Versand) bestellen, einen Newsletter abonnieren und ihn zu Vorträgen einladen. Dort findet man auch immer wieder interessante Übersetzungen von Artikeln aus dem Englischen von www.creation.com. Er hat auch einen Youtube-Kanal (**Studio Janash**) mit vielen guten Angeboten.



Pfarrer Olaf Latzel

1967 in Biedenkopf geboren, ist ein deutscher evangelisch-unierter Pastor der Bremer reformierten St.-Martini-Gemeinde. Latzel wuchs in einer gemischt-konfessionellen Familie auf, besuchte von 1974 bis 1987 die Schule in Bad Laasphe und erlebte nach eigener Aussage 1982 seine „geistliche Wiedergeburt“. Von 1987 bis 1994 studierte er Evangelische Theologie an der Philipps-Universität Marburg. Nach zwei Jahren beim Jugendamt in Frankfurt wurde er 1996 Vikar in Rauischholzhausen. Seine erste Pfarrstelle trat er 1998 in den Siegener Stadtteilen Trupbach und Seelbach in der Westfälischen Landeskirche an. Von 2000 bis 2007 war er Fachberater für Seelsorge bei der Feuerwehr Siegen. Am 2. Dezember 2007 wurde er zum Pastor der St.-Martini-Gemeinde Bremen gewählt und trat die Nachfolge von Jens Motschmann an. Latzel ist verheiratet und hat eine Tochter. Er betreibt als Hobbys Jagd und Kraftsport. Sein jüngerer Bruder Thorsten Latzel ist der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland. Seine Schwester Claudia Latzel-Binder ist ebenfalls Pfarrerin.



DAS LAV - KOLLÉG in ZAVELSTEIN + LAUFFEN am NECKAR

Gemäß Daniel 12,4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen GOTTES von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem Zweiten Kommen des **HERRN JESUS CHRISTUS** nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der **Nationen** zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis GOTTES und Seines Heilsplanes, gemäß dem **Israel** abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14).

Das **KOLLEG** soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis JESU CHRISTI**
- **des neuen Menschen**
- **gottesfürchtiger Wissenschaft**
- **exegetischer Theologie und**
- **des Beispiels eines heiligen Wandels.**

Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten **GOTT, DEN VATER UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS**, abnimmt und die

Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den **Nationen, Israel** und der weltweiten **Kirche und Gemeinde** (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen.

Das LAV - Kolleg will durch das biblische „**Bild der Lehre**“ (**Römer 6,17**) in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen (Epheser 3,17), damit wir bewährt und bewahrt „**Gehilfen eurer Freude**“ (**2. Korinther 1,24**) und „**Mitarbeiter der Wahrheit**“ (**3. Johannes 8**) sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein und in Lauffen am Neckar.

Siehe

<https://lehret-alle-voelker.de>

und  YouTube

Bibelstudien 2025

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

77 Jahre Israel

1. Mose 17,7+8 – Jesaja 66,7+8 – Heseziel 37,7+8
Römer 9-11

35 Jahre wieder ein ungeteiltes Deutschland – unblutig vereint!
1. Mose 12,3

Danke, Herr Jesus!



Jerichau Baumann
1819-1891

26. LAV – KOLLEG: 04.-06.07.2025

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Wer von *d e m* Wasser trinkt“ – Johannes 4,14 – E. Schadt-Beck
Erdöl und Erdgas – entstanden vor Jahrmillionen?
Droht uns ein Klima-Kollaps? – Dr. nat. rer. Markus Blietz
Blumen – Schönheit durch Evolution?
Vom Affenmenschen zum Übermenschen?

Samstag, 05.07.2025, 19.30 Uhr in der St. Georgskirche

🎵 34. LAV – KONZERT 🎵

mit Pianist Gottfried Burger u. a.

06.-10.07.2025

BIBELRÜSTE:

„Wer von *d e m* Wasser trinkt“ Joh. 4,14



Aufgrund ihrer wiederholten Einladung ist im November eine erneute Missionsreise nach Uganda geplant, um auch den anderen Gemeinden zu dienen. DANKE FÜR JEDES GEBET!



Jerichau Baumann
1819-1891

27. LAV – KOLLEG: 05.-07.12.2025

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Wer von *d e m* Wasser trinkt“ – Johannes 4,14 – E. Schadt-Beck

JESUS – Pfr. Olaf Latzel

Samstag, 06.12.2025, 19.30 Uhr im Bibelheim

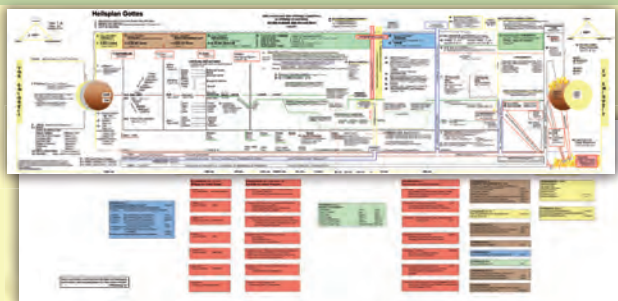
🎵 35. LAV – KONZERT 🎵

Pianist Gottfried Burger angefragt

Literatur zum Bestellen unter:

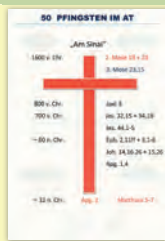


07133 7527
lav@lehret-alle-voelker.de
<http://lehret-alle-voelker.de>



HEILSPAN + OFFENBARUNG Wilhelm & Jolanda Biester, Dr. C. J. Scofield
Offenbarung 1-3 - Offenbarung 4-5 + 6-19 + 20-22,
Offbarung 1,19: Christus - Gemeinde - 7 J. Trübsal - Millennium - Ewigkeit
Epheser 1,10 Heilszeiten - Bündnisse, Nationen-Israel-Gemeinde, 1. Kor. 10,32
2,00 € (D); 2,00 € (A); CHF 2,20, Bestell-Nr. F 05

Dr. C. J. Scofield



Pfingsten Folie 03
2,00 € (D); 2,00 € (A); CHF 2,20
Bestell-Nr. F 03
E. Schadt-Beck
„... auf euren Samen“ Joel 3
Die Verheißung des Vaters



Wiedergeburt und Heiligung Folie 03
2,00 € (D); 2,00 € (A); CHF 2,20
Bestell-Nr. F 03
E. Schadt-Beck
Römer 6-8 Stellung und Zustand durch Glauben



Die zwei Stühle im Himmel
Traktat Nr. 27
978-3-949137-66-2

Pfr. Wilhelm Busch



Wahr werden vor Gott
Zeugnis von Pfr. Uwe Holmer (90 J.), der seinerzeit Erich Honecker in sein Haus aufgenommen hat
Traktat Nr. 32
978-3-949050-17-6

Pfr. Uwe Holmer



Der Triumph des Heiligen Geistes über das Selbst
5,50 € (D+A+CHF)
Bestell-Nr. L 09
978-3-947385-12-6
70 Seiten Paperback

Pfr. Albert Lüscher

Herzliche Einladung jeweils um 13.00 Uhr



	19. Juli	11. Oktober
	16. August	15. November
14. Juni	13. September	20. Dezember

Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!



LAV – Lauffen: Juni - Oktober siehe YouTube

Er schuf sie ... als Frau

1. Mose 1,27

Frauensendung
mit Ellen Schadt-Beck

Lehret Alle Völker

Matthäus 28,19

siehe YouTube

74348 Lauffen am Neckar
Finkenweg 5 / Ecke Lehnerstraße
Tel.: 07133-7527
lav@lehret-alle-voelker.de

Frauen-
sendungen

auf YouTube:

Mittwochs
10.00 Uhr

Kinder/Jugend
– Videos
auf YouTube:
Sonntags
14.00 Uhr

Dies sind die heiligen zehn Gebote

Text: Margret Birkenfeld

Musik: Margret Birkenfeld



1. Dies sind die heiligen zehn Gebote, die Gott den Menschen gegeben hat, da mit sie gut zusammen leben nach Gottes Willen in Wort und Tat.
2. Du sollst keine anderen Götter haben; Gott ist der Herr, nur ER allein. Du sollst dir auch kein Bildnis machen, Gott will den Menschen verborgen sein.
3. Du sollst Gottes Namen nicht unnützlich brauchen! Daß es dir wohlgehen mag, sollst du die Eltern beide ehren. Heilig sei stets dir der siebte Tag!
4. Du sollst auch nicht töten, nicht ehebrechen! Stiehl nicht, verleumde den Nächsten nicht. Du sollst den Nachbarn nicht beneiden; gönne ihm sein Gut und begehr' es nicht.
5. Du kannst die Gebote aus dir nicht halten. Doch es gibt einen, der es schafft. Glaube an Jesus! Er schenkt Freiheit, gibt zum Gehorsam dir seine Kraft.

© 2002 Gerd Schneider Musikverlag, Aachen



Unter unseren Downloads finden Sie unsere:

Bibliothek zum Lesen:
Audiothek zum Hören:

alle 63 Hirtenbriefe, die meisten Bücher, Broschüren, Traktate
MP3-CD's zu allen theologischen Themen bis jetzt

Die Bibel, das Kirchenjahr, Dogmatik, Gebet, Nachfolge/Seelsorge,

Musik, die Frau, Kinder, Mission, Gericht/Verführung,

Israel, Wiederkunft, LAV - Konzerte, LAV - Kollegs

unter YouTube : seit 2019 alle Kollegs + LAV - Konzerte

+ Bibelrügen in Zavelstein und Abendmahl-Kollegs in Lauffen

Videothek zum Schauen:

Besondere Empfehlung:

„Die Einzigartigkeit JESU“

zur Einleitung unseres 21. Kollegs in Zavelstein

in unserer Audiothek unter MP3 + Videothek auf YouTube



Mission

Im Austausch mit Gerhard
durch Smartphone-Übersetzer
in Koreanisch und Deutsch
über **KOREA**



2018



Br. Lee liebt wie wir die Scofield-Studien-Bibel.



Gerhard hat unserem werten Gast aus Korea Hawai-Toast bereitet.

2024



In Korea nach unheilbarem Leberleiden durch Fisch-Vergiftung unterrichtet Br. Lee wieder und neu mit Gerhards Traktat Nr. 15 über die 2 Wege gemäß Matthäus 7, 13+14, das er übersetzt hatte.



Bruder Lee's
JUGEND-CAMP
in KOREA





33. LAV – Konzert in Zavelstein am 29. März 2025

25. LAV – Kolleg vom 28.-30. März 2025



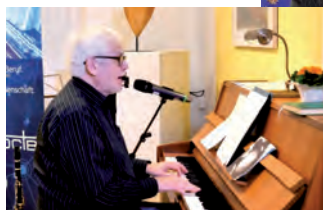
Christliche
Polizeivereinigung e.V.
CPV



Mit Johann Rempel von der CPV Christlichen Polizei-Vereinigung

Die öffentliche Gewalt
steht im Dienst Gottes
zum Nutzen jedes
Einzelnen.

Römer 13, Vers 4



Pianist Gottfried Burger aus Steinen
Ernst Beldzik aus München
Markus Molnar aus Gomadingen



Relevanz für den Polizeiberuf

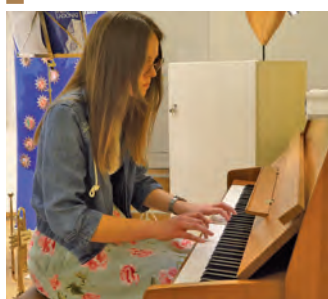
Psychische Erkrankungen, Burnout
und Suizidalität bei Polizeibeamten
in Baden-Württemberg

Schlüsselfaktoren der Resilienz

1. Zuversicht gewinnen
2. Versöhnt leben
3. Verantwortung übernehmen
4. Tragfähige Beziehungen pflegen
5. Lösungsorientiert denken
6. Selbstfürsorge einüben
7. Gott-Vertrauen stärken



Das Kenneth-Ensemble aus Bielefeld



Florence Plüss aus der Schweiz
spielt Johann Sebastian Bach

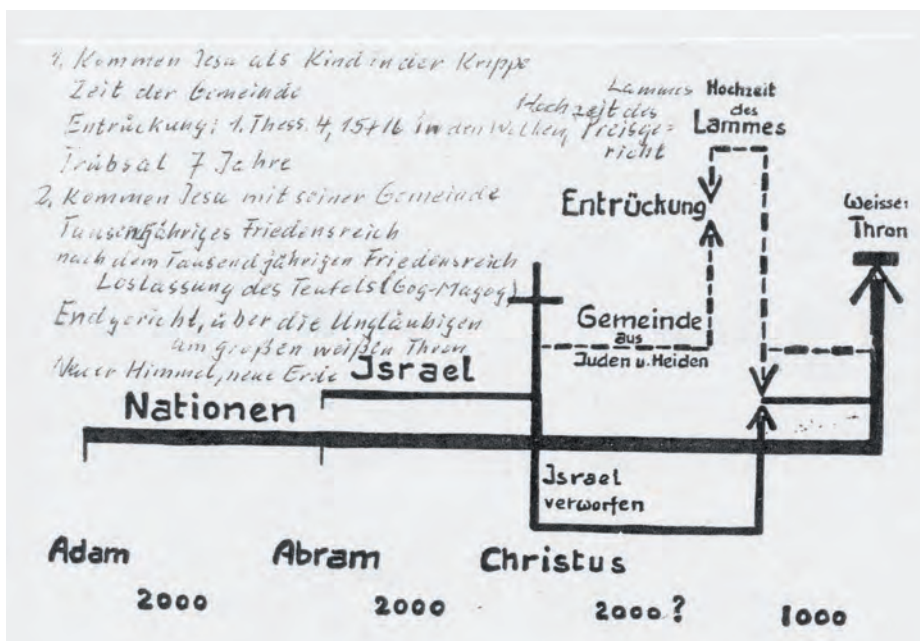


Manfred & Helen Plüss

Glaube, Liebe, Hoffnung



- Resilienz bedeutet, den **Glauben** nicht aufzugeben
- Trotz unerfüllter Wünsche und offener Fragen an Gott.
- Resilienz bedeutet, die **Liebe** nicht aufzugeben
- Trotz erfahrener Lieblosigkeit und Ungerechtigkeit.
- Resilienz bedeutet, die **Hoffnung** nicht aufzugeben
- Trotz schier unüberwindbarer Hindernisse und Widerstände.



LAV - Lehret Alle Völker e. V.
Finkenweg 5
74348 Lauffen a. N.
Tel.: 07133 - 7527
Email: lav@lehret-alle-voelker.de
Netz: <https://lehret-alle-voelker.de>



„Denn was ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Rühmens? Seid nicht auch gerade ihr es, liebe Beter und Geber, in der Gegenwart unseres HERRN JESUS CHRISTUS bei Seinem Kommen? Denn ihr seid unsere Ehre und unsere Freude!“

1. Thessalonicher 2,19+20

Bei unserer großen Freude, mit der wir nun bereits über 16 Jahre die zahlreichen Briefe und Mails aus Lateinamerika, Russland, Afrika und Asien empfangen mit der Bitte um **Studienbibeln**, **Heilspläne** und **evangelistische Literatur**, danken wir dem HERRN und Ihnen, dass wir ihnen mit Ihrer

Hilfe mit dem Wort der Wahrheit dienen dürfen. So finden sie voller Dankbarkeit Orientierung, um in unserer herausfordernden, aber doch *noch* Gnadenzeit (!), würdig zu werden für GOTTES Königreich und ausgerüstet, dafür treu und unermüdlich zu handeln.

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:

**Missionsdienst LAV/Lehret-Alle-Völker e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.**

Konto-Nr. _____ bei _____

**BW-Bank Lauffen
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600**

_____ EURO _____

Auftraggeber / Einzahler:

Verwendungszweck:

Abzugsfähige Zuwendung

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung
des annehmenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LAV - Lehret - Alle - Völker e. V. - 74348 Lauffen a. N.

IBAN

DE 42 60 05 01 01 74 66 50 31 99

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

SOLADEST600

LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.
74348 Lauffen a. N.



Danke

EUR

Betrag: EURO, Cent

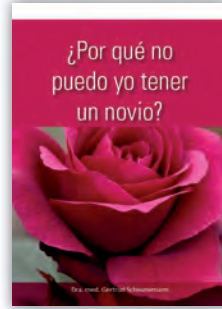
Kunden-Referenznummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

SEPA



Die Scofield-Bibel ist eine Studien-Bibel, die durch den international bekannten Amerikanischen Theologen und Autor Dr. Cyrus Ingerson Scofield die Bibel, „**das Wort der Wahrheit, recht teilt**“ (2. Timotheus 2,15). Er berücksichtigt dabei gemäß 2. Petrus 1,19 „**Das Prophetische Wort**“ des Alten und Neuen Testaments.

Dadurch unterscheidet er zwischen GOTTES Bund mit Seinem irdischen Bundesvolk Israel, Sein „Schatz“ (Matthäus 13,44), der zurückkommt in Sein Land Israel, das GOTT Abraham, Isaak und Jakob verheißt hat, und zu Seinem MESSIAS, und Seinem geistlichen Bundesvolk, der Kirche, der Gemeinde, die als Seine „Perle“ (Matthäus 13,45+46) Ihm entgegengibt zur Hochzeit des LAMMES.

„Das Geheimnis CHRISTI, welches den Menschen-Kindern nicht kundgetan ist in den vorigen Zeiten ... nämlich dass die Nationen Miterben seien (mit Israel) und mit in den Leib JESU hineingenommen.“
Epheser 3,5+6

Die Kirche, die an Pfingsten entstand, war im Alten Testament noch gar nicht bekannt. Sie blieb GOTTES Geheimnis bis zum Tag der Pfingsten,

als sie aus JESU Seite durch den HEILIGEN GEIST geboren wurde (Joh. 19,34), um nach der Entrückung (1. Kor. 15,51-53; 1. Thess. 4,13-18; Joh. 14,3) und dem Preisgericht (1. Kor. 3,11-15; 2. Kor. 5,10) als – im Bild der Ehe gesprochen – eine reine Jungfrau Ihm angetraut zu werden (2. Korinther 11,2-4).

Israel ist das Weib, das Ihn verlassen hat und zur Witwe wurde (Jesaja 54) und im Millennium wieder zu Ihm zurückkommt. „Die Frau wird den Mann umgeben“, sagt Jeremia (31,22; vgl. auch Hohelied

1,2 + Römer 11,25). - Da erfüllt GOTT dann die 2000 jahrelang gebetene zweite und dritte Bitte des Vaterunsers:

„Dein Reich komme!
Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.“

Matthäus 6,10 + Lukas 11,2

Danke für jedes Gebet!



Unser Auftrag:

„Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
 - besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das messianische Zeugnis in **Uruguay** und Gemeindebau
 - in **Argentinien** die Internet-Radio-Mission durch Mabel Van Isseldyk
 - Evangelisation in Argentinien durch Alberto & Mabel
- Durch Bibel-Seminare und Kollegs sowie Konzerte mit Jung und Alt in Deutschland die Arbeit in **Uganda** und **Indien**.
- Durch CD's und MP3-CD's und Youtube im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch Bücher, Broschüren, Traktate in verschiedenen Sprachen in
 - **Russland ... Kamerun ... Kuba, Japan, Afrika**
 - **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
 - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz und Deutschland**.
- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
 - **Uruguay, Argentinien, Brasilien, Paraguay, Bolivien, Chile, Peru, Ekuador, Guatemala und Brüssel**.

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir's gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Mission

Wo gehst du hin?

GOTTES *persönlicher* Heilsplan



Die Kindergruppe in Kuba sagte im Chor:

ZWEI P F O R T E N :	DIE EINE WEIT UND DIE ANDERE ENG,
ZWEI W E G E :	DER EINE SCHMAL, DER ANDERE BREIT,
ZWEI G R U P P E N :	EINE KLEINE UND EINE GROSSE,
ZWEI R E S U L T A T E :	DER HIMMEL ODER DIE HÖLLE ...

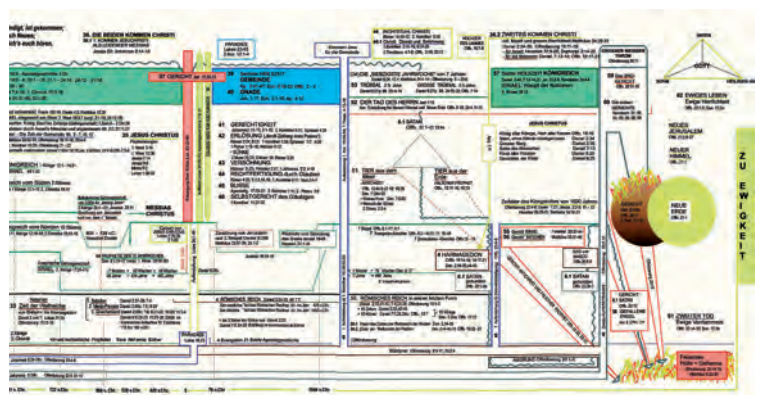
Und als ich sie fragte: „Wo wirst du eintreten?“, antworteten sie im Chor:

DURCH DIE ENGE PFORTE, AUF DEM SCHMALEN WEG, MIT DER KLEINEN GRUPPE, DIE ZUM HIMMEL GEHT.

Und ich (der kubanische Pastor) sagte ihnen: AMEN.

Von Ewigkeit zu Ewigkeit –

GOTTES *globaler* Heilsplan



WER
OHREN
HAT ZU
HÖREN
DER HÖRE

Ein frohes Pfingstfest

wünscht Euch, von Herzen dankend,
Eure und Ihre Ellen Schadt-Beck
mit Mitarbeitern



Im Dienst der
LAV-Mission + Edition
Gerhard + Ellen Schadt-Beck

Gottes Liebe :

Komm, froher Tag, o komm,
der unsre Sehnsucht stillet,
der das Verheißungswort
im ganzen Sinn erfüllet:

**Nun ist das Reich, die Kraft,
die Macht und Herrlichkeit
des HERRN und Seines CHRIST
in alle Ewigkeit.**

Offenbarung 12,10

BG 1007

Württemberg um 1800

Spanische Botschaften
auf YouTube
Pastor Juan Van Isseldyk
und Sohn Jorge Van Isseldyk

Tiempo de Reflexion

Evangelium und Apostellehre über Video und MP3

Jeden Sonntag und an den jeweils zwei Feiertagen
sendet Radio Deutschlandfunk von 6.10 bis 7.00 Uhr
das herrliche *Evangelium* durch die prachtvollen

Kantaten von *Johann Sebastian Bach*,
dem sog. 5. Evangelisten, aus Deutschland, den
Niederlanden, der Schweiz, Japan und England.

*Herzliche Einladung zum Hören,
Besuchen und Anbeten!*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Missionsdienst *LAV* - Lehret Alle Völker e. V.
Gerhard & Ellen Schadt-Beck
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
Deutschland: Tel.: 07133-75 27
International: Tel.: +49-7133-75 27
E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de
Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:
E. Schadt-Beck

Der **HIRTENBRIEF** wird kostenlos versandt zu
Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

Deutschland:

BW-Bank Lauffen

International:

IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLA DE ST 600

Missionsdienst *LAV* e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine – Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Mabel Van Isseldyk - Argentinien
 - b. Internet-Radio + Evangelisation - Misión Bíblica Fundamental - MBF - Argentinien
3. CD's, MP3-CD's + YouTube
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. **Deutschland**
 - ii. **Europa:** Luxemburg, Belgien, Frankreich, Schweiz, Österreich, Slowenien, Moldawien, Ukraine, Weißrussland, Spanien, Russland
 - iii. **Afrika:** Ägypten, Togo, Benin, Tschad, Sudan, Gabun, Zentral-+ Südafrika, Kamerun, Kongo, Uganda, Kenia, Ruanda, Mosambik, Guinea
 - iv. **Asien:** Japan, Korea, Kasachstan, Sibirien, Indien
 - v. **Amerika:** U.S.A., Texas, Kuba, Guatemala, Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien, Paraguay, Uruguay, Argentinien, Chile
5. Die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck, Michael Bothner,
Andre Kliever, Cyrill Regus, Gottfried Burger,
Pixabay

Grafik + Druck: **druckerei bothner**
Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

ISBN 978-3-949137-67-9

3. Mose 23,15ff Israel

Matthäus 13,9 + 43 Christentum

Offenbarung 2,7 + 11 + 17 + 29

Offenbarung 3,6 + 13 + 22 Kirche

„Danach sollt ihr zählen vom Tag
nach dem Sabbat (= Sonntag)
sieben ganze Sabbate (= Pfingsten)
bis an den Tag nach dem 7. Sabbat,
nämlich 50 Tage sollt ihr zählen
und neu Speisopfer dem HERRN
opfern ... nämlich 2 Webe-Brote
von 2/10 Semmelmehl (= die Kirche

aus wiedergeborenen Juden und Heiden),

gesäuert (weil Sünde noch in ihr ist)

und gebacken (durch das Feuer des Gerichtes von Golgatha),
zu Erstlingen dem HERRN (die mit und wie CHRISTUS auferstehen).“

WER
OHREN
HAT ZU
HÖREN
DER HÖRE

3. Mose 23 Die 7 Feste Israels
Matthäus 13 Die 7 Himmelsreichsgleichnisse über unsere Zeit des Christentums
Offenbarung 2+3 Die 7 Sendschreiben an die Gemeinden von Pfingsten an

Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon: 07133 – 7527

International: +49 – 7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST 600



CHRISTI Missionsbefehl:



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.
Missionsdienst und Edition
Postfach 154
74348 Lauffen a. N., Germany